

Ähnlich aufgebaut ist auch der Schaltkreis *UL 1611 N* [2]. In Bild 3 ist seine Innenschaltung zu sehen. Bild 4 zeigt den kompletten Dekoder mit

UL 1611 N

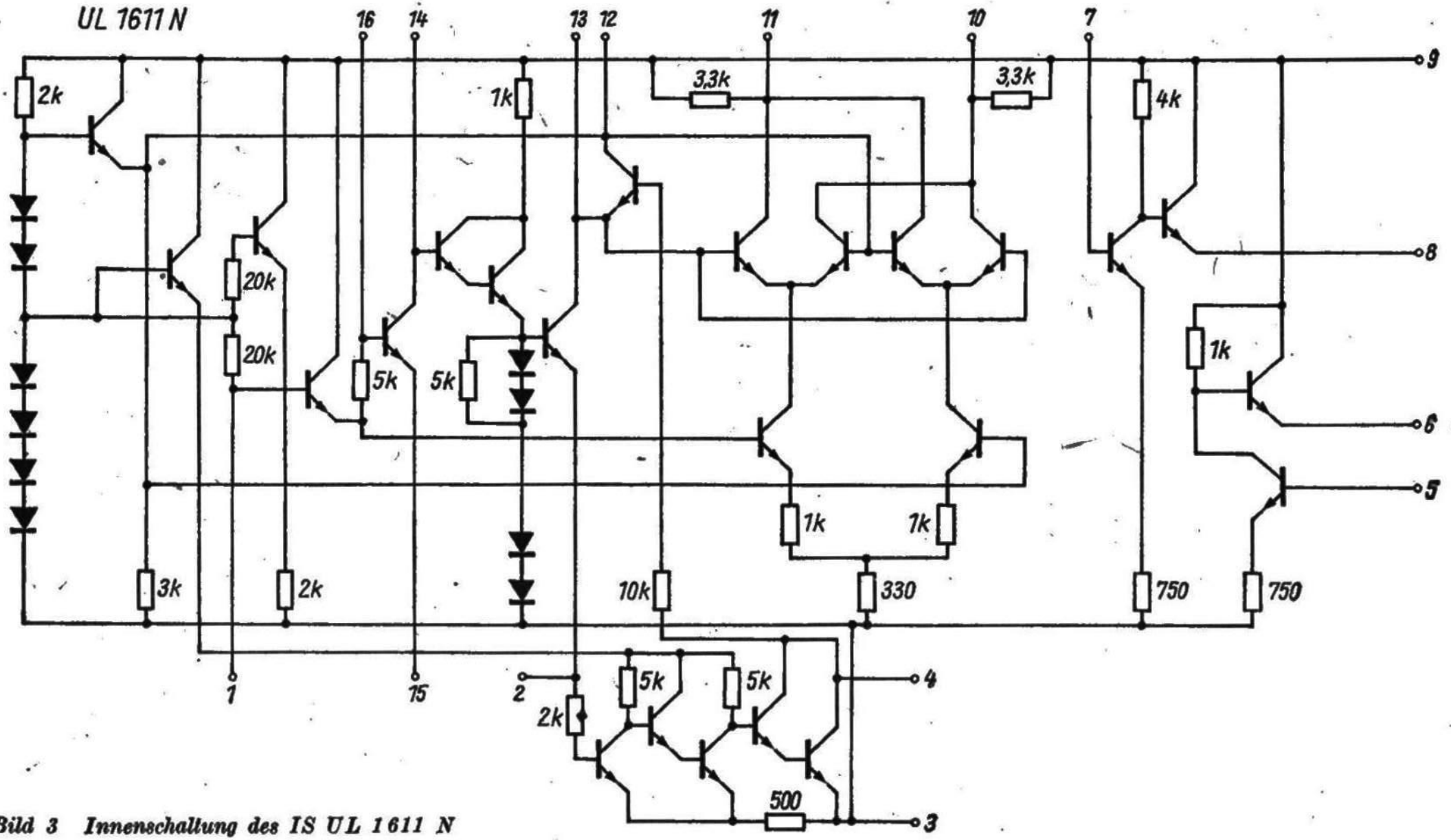
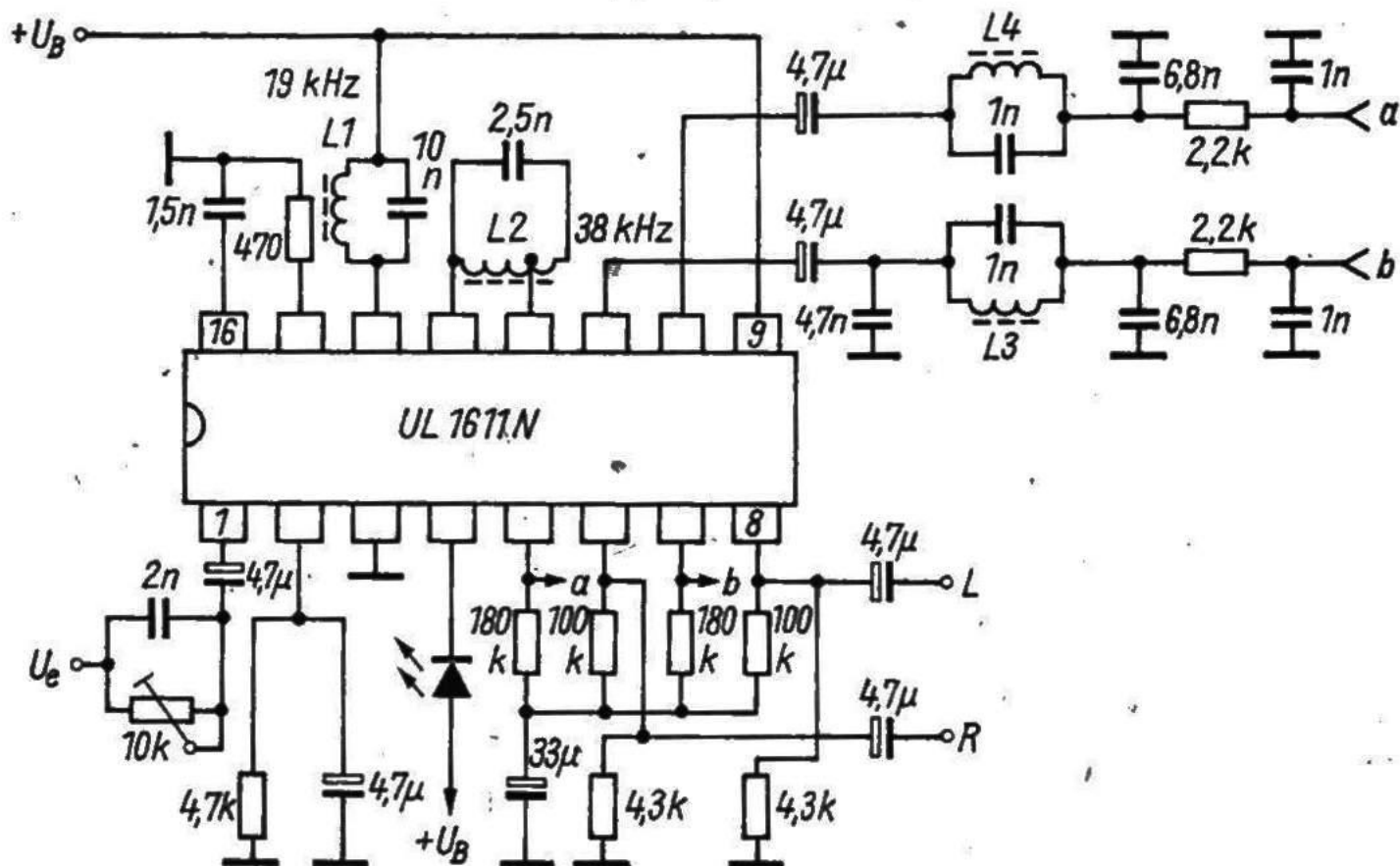


Bild 3 Innenschaltung des IS UL 1611 N



**Bild 4** Vollständiger Stromlaufplan eines Stereodecoders mit dem IS *UL 1611 N*

diesem IS. Die Induktivitäten nach der Schaltung in Bild 4 haben die gleichen Werte wie die in der Schaltung nach Bild 2.

Die wichtigsten Daten des IS *UL 1611 N*:

maximale Betriebsspannung $U_{B \max}$	20 V (typisch: 7,5 bis 12 V),
maximale Stromaufnahme $I_{B \max}$	40 mA (typisch: 12 mA),
Eingangsspannung $U_e$	typisch 100 mV,
Ausgangsspannung $U_{\text{aus}}$	typisch: 200 bis 400 mV,
Klirrfaktor $k$	maximal 1,5%,
Kanaltrennung	minimal 30 dB bei $f = 1$ kHz.

Der größte Unterschied zwischen den beiden Stereodekoder-IS von *Unitra CEMI* besteht darin, daß der IS *UL 1601 N* einen Mono/Stereo-Umschalter hat, während beim IS *UL 1611 N* diese Umschaltung automatisch bei ausreichender Eingangsspannung erfolgt (etwa 50 mV). Der Vollständigkeit halber noch die Daten der Lumineszenzdiode *CQYP 31* (*Unitra CEMI*):  $I_{F \max} = 20$  mA,  $U_{r \max} = 4$  V.